

**Psychiatrische
Tagesklinik
Neumünster
GmbH**

Psychiatrische Tagesklinik Neumünster gGmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2014

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Firma	Psychiatrische Tagesklinik Neumünster gGmbH
Sitz	Neumünster
Handelsregister	Amtsgericht Kiel HRB-Nr. 12045 KI, Tag der Eintragung: 06.07.2010
Gesellschaftsvertrag	In der Fassung vom 26.04.2010
Gegenstand des Unternehmens	Die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere durch die Führung und Unterhaltung eines Krankenhausbetriebes
Stammkapital	50.0000,00 EUR, voll eingezahlt Die Gesellschaft wurde von der DRK-Fachklinik Hahnknüll gGmbH und der FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH am 26.04.2010 gegründet.
	Gesellschafter: DRK- Fachklinik Hahnknüll gGmbH FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH
	Anteile: 100 % Stammeinlage je 25.000 EUR
	Geschäftsführung: Herr Gerhard Wachsmuth, Plön
Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	Geschäftsjahr: Kalenderjahr
Wirtschaftliche Grundlagen	Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Kiel-Nord unter der Steuernummer 19/296/72138 geführt. Im Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein sind psychiatrische tagesklinische Plätze vorgesehen. Die FEK-GmbH gründete daher gemeinsam mit der DRK-Fachklinik Hahnknüll den Betrieb einer Tagesklinik für Psychiatrie. Zusätzlich wird eine Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) betrieben. Vom Sozialministerium wurde dazu die Zustimmung zum Bau von 26 tagesklinischen Plätzen erteilt.

Darstellung der kurzfristigen Erfolgsrechnung auf Basis der Zahlen zum 30.09.2013

Die kurzfristige Erfolgsrechnung weist anhand der hochgerechneten Zahlen für das Wirtschaftsjahr 2013 ein positives Ergebnis von € 23.257 aus.

- Die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausbetrieb orientieren sich an dem mit den Kostenträgern verhandelten Budget
- Die Abrechnung der Psychiatrischen Institutsambulanz für das 3. Quartal ist noch nicht vollständig abgeschlossen, daher wurde hier eine Annahme anhand der Vorquartalszahlen getroffen.
- Die Personalkosten entsprechen den für 2013 kalkulierten Posten in der Psychiatrie-Personalverordnung. Zusätzliche Kosten sind durch die Neueinstellung eines Arztes zum 01.10.2012 für die Psychiatrische Institutsambulanz und die geeinigten und umgesetzten Tarifsteigerungen (Ärzte ab 01.01.2013 2,9 %, alle anderen Dienstarbeiter zum 01.01. und zum 01.08.2013 1,4%) entstanden.
- Die Kosten für den Materialaufwand (Lebensmittel, Energiekosten, Reinigungskosten etc.) sind abweichend vom Wirtschaftsplan 2013 gesunken, da im Wirtschaftsplan höhere Energiekosten angesetzt worden sind.
- In der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ finden sich alle weiteren Aufwendungen aus der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wieder.

Kurzdarstellung Wirtschaftsplan 2014

Die Psychiatrische Tagesklinik Neumünster gGmbH ist seit 01.11.2011 in Betrieb. Der Geschäftsbetrieb gestaltet sich problemlos und die Angebote der Psychiatrischen Tagesklinik sind stark frequentiert.

Mit den Kostenträgern wurde für das Wirtschaftsjahr 2013 ein Budget von € 828.279 auf Basis von 26 Plätzen vereinbart. Für das Wirtschaftsjahr 2014 ist geplant, in den Budgetverhandlung auf der Basis von 29 Plätzen zu verhandeln. Vorbehaltlich des Ergebnisses der Budgetverhandlungen wurde in der Planung für die Wirtschaftsjahre 2014 und 2015 weiterhin von 26 Plätzen ausgegangen.

Für die Wirtschaftspläne 2014 und 2015 wird ein positives Ergebnis in Höhe von € 16.322 bzw. € 9.476 ausgewiesen.

Hierzu einige Rahmendaten:

- Die Patientenzahlen zeigen eine positive Entwicklung auf. Es wird eine Auslastung von 98% für 26 Plätze angenommen. In den Budgetverhandlungen für das Wirtschaftsjahr 2014 mit den Kostenträgern wird angestrebt, das Budget auf 29 Plätze auszuweiten. Für die Planung wurden weiterhin 26 Plätze angesetzt.
- Aufgrund der noch abzuwartenden Entwicklung im Entgeltsystem der Psychiatrischen Institutsambulanz wurde eine vorsichtige Steigerung der Vorjahreszahlen unterstellt.
- Bei den Personalkosten wurde eine Tarifsteigerung von 2,00 % für die Ärzte ab 01.01.2014 eingestellt. Für die anderen Berufsgruppen wurde eine Tarifsteigerung von 1,8 % unterstellt. Zur Zeit werden in der Gesellschaft 15,49 VK (19 Köpfe) beschäftigt
- Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen wurden auf Basis der hochgerechneten Zahlen zum 31.12.2013 um 1% gesteigert
- Die Zinsen für den Betriebsmittelkredit wurden mit 3,5% p.a. angesetzt. Eine Rückzahlung des Betriebsmittelkredites ist bis zum 31.03.2014 angestrebt. Der Saldo beträgt zum 31.10.2013 € 60.000,00.



	Hochrechnung bis 31.12.2013	Planung 2014	Planung 2015	Erläuterungen
1. Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	860.384	870.709	879.416	vorsichtige Steigerung des Budget, Auswirkungen des neuen Entgeltsystems in der Psychiatrie noch nicht absehbar. Ansatz 26 Plätze.
2. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	300.642	320.000	320.000	gleichbleibende Vergütung der internen Institutsambulanz unterstellt
3. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.088	0	0	
4. Zuweisung und Zuschüsse der öffentlichen Hand (soweit nicht unter Nr. 11)	12.535	4.000	4.000	Erstattungen von Krankenkassen und dem Arbeitsamt
5. Sonstige betriebliche Erlöse	666	1.000	1.000	
Summe Erlöse	1.175.315	1.195.709	1.204.416	
8. Personalaufwand gesamt	-823.561	-839.232	-854.338	Tarifsteigerung Ärzte ab 01.01.2014 = 2% / andere Dienstarbeiten angesetzt mit 1,8%
9. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-75.868	-76.627	-77.393	Preissteigerung über alle Segmente (1%)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-26.508	-26.773	-27.041	
9. Materialaufwand	-102.376	-103.400	-104.434	



	Hochrechnung bis 31.12.2013	Planung 2014	Planung 2015	Erläuterungen
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	28.825	28.825	28.825	
11. Erträge aus der Auflösung/Verbindlichkeiten nach KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-28.825	-28.825	-28.825	
12. Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0			
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-1.556			
14. Aufwendungen für die aus öffentlichen Fördermitteln geförderte Nutzung von Anlagegegenständen				
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28.000	-41.000	-41.000	Die Steigerung der Abschreibung ist bedingt durch die EDV-Kosten
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-190.440	-192.344	-194.268	Preissteigerung über alle Aufwendungen (1 %)
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.305	-2.500	0	
19. Sonstige Steuern	-820	-900	-900	
Summe Aufwendungen	-1.152.058	-1.179.376	-1.194.940	
Ergebnis GuV	23.257	16.332	9.476	

Vorläufige Investitionsplanung 2014

IT-Kosten (Kosten für die Umsetzung des Krankenhausinformationssystem und der Controllingsysteme / eine Abstimmung über die IT-Kosten ist bereits erfolgt	39.000,00 €
--	-------------

Planungskosten gesamt	39.000,00 €
------------------------------	--------------------

Planung ohne betriebsnotwendige Ersatzbeschaffungen.